

U n s r e i c h t ' s . . .

**Mieterhöhung, Energiekostensteigerung, Fahrpreiserhöhung, etc.
Und jetzt auch noch von den Arbeitgebern (VKA) verarscht!**

n i c h t ! ! !

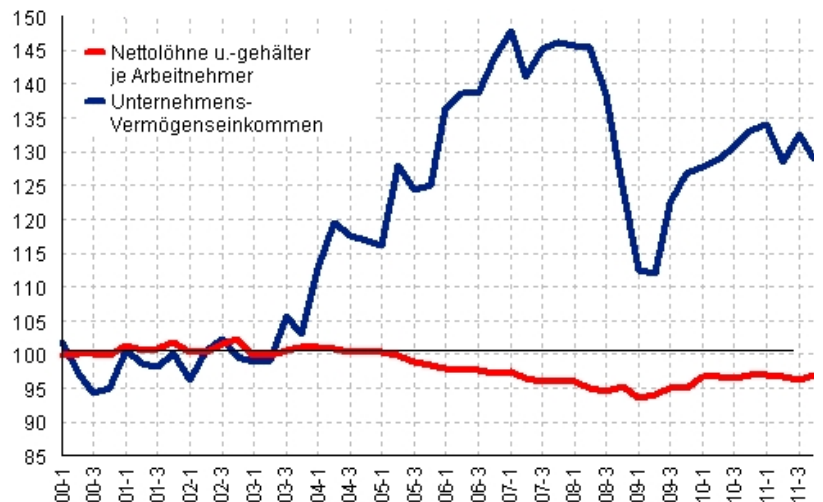
Jetzt erst recht ! Mindestens 200€ oder 6,5% mehr her!

Liebe KollegInnen und MünchnerInnen: Deshalb WARNSTREIK am 20. März!

Seit März 2012 laufen die Tarifverhandlungen zwischen den Gewerkschaften (u.a. ver.di, GEW, Beamtenbund) und den Arbeitgebern (VKA) für die Beschäftigten der Kommunen und des Bundes. Für die nicht verbeamteten Beschäftigten der Kommunen und des Bundes gilt der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, kurz TVöD. Es fallen aktuell über 2 Millionen Menschen unmittelbar unter den TVöD. Sie arbeiten z.B. in Krankenhäusern, Schwimmbädern, bei der Stadtreinigung, beim Jugendamt, in Kindertagesstätten, Forschungseinrichtungen, Verkehrsbetriebe oder in den Bibliotheken. Am TVöD orientieren sich bundesweit auch etliche Wohlfahrtsverbände wie z.B. die Caritas mit einer halben Millionen Angestellten und eine Vielzahl sozialer Vereine. All diese Beschäftigten zeichnen dafür verantwortlich, dass wir tagtäglich über die notwendigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen verfügen, mit denen wir unser Leben organisieren.

Auch die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst unterliegen, wie alle anderen auch, den herrschenden Bedingungen unserer Gesellschaft.

Steigende Lebenshaltungskosten, ganz besonders in München, mit exorbitanten Steigerungen der Mieten und der Fahrtkosten oder immer größerer Finanzaufwand alleine von uns Beschäftigten durch die Gesundheits- und Rentenreformen. Doch gerade die Gehälter im Öffentlichen Dienst sind real in den letzten 10 Jahren gesunken. Doch damit nicht genug, den stagnierenden oder sogar fallenden Einkommen steht gleichzeitig eine massiv gestiegene Belastung durch Rationalisierungen, Privatisierungen, Arbeitsverdichtung und Verantwortungszuwachs gegenüber. Die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst haben das gleiche Recht wie alle Menschen, dass sie von ihrem Einkommen leben und kulturell teilhaben können. Genauso muss ihr Einkommen an die steigenden Lebenshaltungskosten und den gemeinsam erwirtschafteten Zugewinn angepasst werden. Die Konjunktur ist in der Bundesrepublik Deutschland langfristig steigend und trotzdem bekommen die Beschäftigten und die öffentliche Hand, insbesondere die meisten Kommunen davon nur wenig ab. Dieser Missstand ist keine ökonomische Frage sondern eine politische. Es darf nicht sein, dass die Beschäftigten des



Quelle: Statistisches Bundesamt zitiert nach Joachim Jahnke

BILDUNG UND SOZIALES IST MEHR WERT!

Öffentlichen Dienstes wegen der Unterfinanzierung der Kommunalhaushalte, bei sprudelnden Gewinnen der Großkonzerne und riesigen Steuereinnahmen des Bundes, zu den Sparschweinen der Nation werden. Genau das ist aber das Ergebnis, wenn wir das "Angebot" der Arbeitgeber annehmen würden. Mit den gleichen Phrasen wie in jeder Tarifrunde: "keine Geld da", "das Kapital das scheue Reh", "die Konkurrenz und der Standort", "die Konjunktur" usw. wollen sie uns Lohnraub als das Gebot der Stunde verkaufen. Und nichts anderes ist die angebotene Lohnerhöhung von 1,77% pro Jahr auf 2 Jahre bei einer Inflationsrate von über 2% mit steigender Tendenz. Dass es erst einmal 2 Monate gar keine Lohnerhöhung geben soll, würde uns mit einer Einmalzahlung von 200€ "versüßt". Deshalb Warnstreik und es bleibt es dabei:

6,5 Prozent - mindestens aber 200 Euro mehr her!

Warnstreik 20. März 2012, Streiklokal im DGB/Raum T.U.07 8:30-10:00 Uhr, Streikerfassung 8:00-10:00 DGB/Raum C.0.05, Demo vom DGB 10:30 Uhr, Kundgebung am Odeonsplatz um 12 Uhr! Die genauen Aufrufe nach Betrieben hier: <http://www.gew-bayern.de>

Betroffen oder solidarisch - Reih dich ein, du bist nicht allein!

Weitere Informationen & Kontakt:

Aktionskomitee TVöD 2012

Schwanthalerstraße 64, 80336 München,
Mo, Di, Mi, 18:00 – 20:00
Tel.: 0176-45504237
aktionskomitee-tvoed@gew-muenchen.de

Geschäftsstelle der GEW München,

Schwanthalerstraße 64, 80336 München, Tel.:
089 - 53 73 89
Fax: 089 - 54 37 99 57
gew-sv-muenchen@link-m.de

Homepage: www.gew-muenchen.de

Mir reicht's auch ... nicht! Ich mach mit bei der GEW!

<p>Antrag auf Mitgliedschaft Bitte in Druckschrift ausfüllen und an die GEW München, Schwanthalerstraße 64, 80336 München schicken</p>		<p>Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Beamtinnen und Beamten 0,75 Prozent der 6. Stufe - bei Angestellten 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der er vergütet wird. - Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe 1 des TVöD. - Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrages. - Für Studierende und Auszubildende wird der Beitrag vom Landesverband übernommen (keine Werbepremie möglich) - Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro. - Mitglieder im Ruhestand zahlen 0,66 Prozent ihrer Ruhestandsbezüge. <p>Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.</p> <p>Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten schriftlich dem Landesverband zu erklären und nur zum Ende eines Kalendervierteljahres möglich.</p> <p>Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag ermächtige ich die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.</p> <p>Beschäftigungsverhältnis</p> <p><input type="checkbox"/> Honorarkraft</p> <p><input type="checkbox"/> angestellt</p> <p><input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge</p> <p><input type="checkbox"/> beamtet</p> <p><input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche</p> <p><input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent</p> <p><input type="checkbox"/> in Rentel/pensioniert</p> <p><input type="checkbox"/> im Studium</p> <p><input type="checkbox"/> Altersteilzeit</p> <p><input type="checkbox"/> in Elternzeit</p> <p><input type="checkbox"/> befristet bis ____</p> <p><input type="checkbox"/> Referendariat/Berufspraktikum</p> <p><input type="checkbox"/> arbeitslos</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges _____</p>
<p>Persönliches</p> <p>Frau/Herr _____</p> <p>Nachname (Titel) _____</p> <p>Vorname _____</p> <p>Straße, Nr. _____</p> <p>Postleitzahl, Ort _____</p> <p>Telefon, E-Mail _____</p> <p>Geburtsdatum _____ Nationalität _____</p> <p>gewünschtes Eintrittsdatum _____</p> <p>bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr) _____</p> <p>Name / Ort der Bank _____</p> <p>Kontonummer / Bankleitzahl _____</p>	<p>Berufliches</p> <p>Berufsbezeichnung (für Studierende Berufsziel) _____</p> <p>Diensteintritt / Berufsbeginn _____</p> <p>Tarif- / Besoldungsgebiet _____</p> <p>Tarif- / Besoldungsgruppe Stufe seit _____</p> <p>Bruttoeinkommen EUR monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst) _____</p> <p>Betrieb / Dienststelle _____</p> <p>Träger des Betriebs / der Dienststelle _____</p> <p>Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle _____</p> <p>Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle _____</p>	<p>Mitglied in</p> <p><input type="checkbox"/> Betriebsrat <input type="checkbox"/> Personalrat</p> <p><input type="checkbox"/> Mitarbeitervertretung</p>